

Erziehungsstellen in Berlin und Brandenburg

- **Angebotsform:** Gruppenangebot, Intensivleistung, § 34 SGB VIII, 24 Stunden-Betreuung.
- **Platzzahl:** 2, gemischt
- **Zielgruppe:** Kinder ab null Jahren bis zur Verselbständigung, die aus unterschiedlichen Gründen vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Herkunftsfamilie leben können. Erziehungsstellen eignen sich für Kinder und Jugendliche, die aufgrund besonderer Bedarfe eine intensive und professionelle Betreuung benötigen, die zeitlich befristet oder auf Dauer angelegt ist.
- **Ziele:** Ziel der kontinuierlichen und längerfristigen Betreuung ist es Kinder und Jugendliche in familiärem Rahmen professionell zu fördern, eine Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (wieder-) herzustellen und dabei Herkunftsfamilie und wichtige Angehörige einzubeziehen. Emotional-soziale Kompetenzen werden im stabilen und sicheren Rahmen gefördert, der Umgang mit Konflikten gelernt sowie die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben ermöglicht. Individuelle Förder- und Maßnahmenpläne werden erarbeitet und gemeinsam mit den Kindern / Jugendlichen, den Erzieher*innen und externen Fachkräften wie beispielsweise Kitas, Schulen und Ärzte umgesetzt.
- **Allgemeine Beschreibung des Angebotes:** Die Erziehungsstellen befinden sich in Berlin und Brandenburg. Die Kinder / Jugendlichen leben in der Regel in Einzelzimmern. Im Rahmen der **Erziehungsstellen** nehmen pädagogische Fachkräfte ein oder zwei Kinder in ihrer Familie auf. Eine Erzieher*in lebt somit dauerhaft mit den Kindern und Jugendlichen in einer Haushalts- und Lebensgemeinschaft. Das familiäre Beziehungsangebot versteht sich als kleinste Einheit im Verbund der stationären Angebote. Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung prägen hier den ganzheitlichen pädagogischen Ansatz. Das „zu Hause sein“ in der Familie schafft für das aufgenommene Kind ein Klima des Vertrauens und der Zuversicht und bietet eine konstante Betreuung.
- **Leistungen:** Altersentsprechende Beteiligung und Förderung der Kinder/Jugendlichen. Intensive Betreuungsdichte. Kultur- und ressourcenorientierte Elternkooperation, Netzwerkarbeit mit anderen in der Hilfe Beteiligten.
- **Besonderheiten:** Erfahrungen in der interkulturellen und erlebnispädagogischen Arbeit. Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten nach traumapädagogischen Standards.

Kontakt: Bereichsleitung
Anja Balzke
Tel.: 030 / 40 89 87-10
Mobil: 01590-40 50 638
E-Mail: a.balzke@diakoniewerk-simeon.de

Bereichsleitung
Isa A. Zalitatsch
Tel.: 030 / 40898716
Mobil: 0162-2971285
E-Mail: i.zalitatsch@diakoniewerk-simeon.de